

Erledigt

Die guten alten Zeiten (C64, Amiga und so)

Beitrag von „G.com“ vom 6. April 2018, 23:39

[@al6042](#)

Ohne jetzt zu weit abglitschen zu wollen.

Möglich aber nicht bewusst, komme jetzt auch so in das Alter...

Bin seit Amiga und Bluebox Zeiten unterwegs, ein waschechter Digital Native der ersten Generation, nenne die auch C64er

ich teste mal auf meiner Notfall HD und werde hier berichten.

Beitrag von „griven“ vom 6. April 2018, 23:52

Nee, was schön noch ein C64er hier 😄

Beitrag von „G.com“ vom 7. April 2018, 00:06

```
10 PRINT „Hello World“  
20 GOTO 10
```

Beitrag von „griven“ vom 7. April 2018, 00:11

Ist zwar ein wenig OffTopic aber wir haben Stunden und Tagelang Listings aus diversen Zeitschriften abgetippt (gab eine die auf Papier kam wie eine Tageszeitung, habe den Namen vergessen aber die hatten krassen Scheiß) nur um festzustellen das er nicht geht um dann weitere Stunden und Tage mit dem Debugging zu verbringen und auf die nächste Ausgabe zu warten die dann die Fehler bereinigt 😊

Ach das waren Zeiten so ganz ohne "Neuland" und mit 3 Stimmen im Sound und 8 Sprites 😊
Und wenn es gar zu doof wurde hat man eben ne Runde California Games, Winter Games oder Street Fighter gezockt oder sich über die neuesten Erkenntnisse bei Manic Mansion oder Zak MC Cracken ausgetauscht 😊

Beitrag von „G.com“ vom 7. April 2018, 00:18

OMG!

Lucas Games!!!

Habe alle und sogar gerade bis auf Sam and Max alle erneut durch in den letzten fünf Jahren!
The Dig oder Full Throttle...

Ach waren das Glückliche Zeiten!

BTW - Thimbleweed Parl, haste?

P.S. Vielleicht Schneidet ja ein Mod mit Herz hier ab und eröffnet den Nostalgie Thread

Beitrag von „Wolfe“ vom 7. April 2018, 00:19

Als man sich noch Hackernamen gab, wenn man herausgefunden hat, dass man Cassetten mit Doppeltapedecks einfach kopieren konnte. Hrhr. Man fühlte sich dann wie das Dynamische Duo!

Beitrag von „G.com“ vom 7. April 2018, 00:21

Sach ma,...werdnma alt 🤔😄👍

Beitrag von „griven“ vom 7. April 2018, 00:38

Ich war mal so frei und habe geschnitten und dem Thema einen neuen Thread verpasst 😄

Klar habe ich Tumbleweed Park und natürlich habe ich auch "[Zak McKracken between Time and Space](#)" aufgesaugt wie ein Schwamm (geilstes Fan Projekt ever)...

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. April 2018, 00:53

Das lies sich nicht mit Double Tape Deck kopieren. 😞

<https://www.google.de/search?q...id=chrome-mobile&ie=UTF-8>

Beitrag von „Wolfe“ vom 7. April 2018, 01:08

In der HC (Homecomputer) war mal der deutsche Highscore für Yie-Ar-Kung-Fu abgedruckt. Da hat ein Leser behauptet, er hätte 5 Millionen Punkte geschafft. Ich musste lachen, da meiner

bei 13 lag.



Beitrag von „G.com“ vom 7. April 2018, 01:18

Ich glaube es war so 4. Klasse, Engtanz, Küsse auf Münder und Wangen...und die absolut größte Erfindung für Jungs meines Alters!!!

Ein Leben ohne Sex, Drugs and Rock'n'Roll!

War Super

P.S. Zuhause hatte man das



Beitrag von „umax1980“ vom 7. April 2018, 07:23

Angefangen hat es bei uns zuhause ebenfalls mit einem 2600er von Atari.

Irgendwann kam dann ein C64, der heute noch existiert. Und auch noch läuft.
Wobei ich immer neidisch, was die Grafik betraf, auf meinen Schulkumpel geguckt habe, der hatte einen Amiga. Da sahen einige Games schon wirklich sehr gut aus.

Beitrag von „Apfelfuzzi“ vom 7. April 2018, 07:42

Habt ihr euere Eltern auch so wie ich glauben gemacht, das ihr den C64 unbedingt für die Schule und Hausaufgaben braucht? 😁

Edit:

Da habe ich noch was schönes in einem "Geheimschrank" gefunden:

Beitrag von „G.com“ vom 7. April 2018, 08:54

Seid Ihr meine verlorene Familie?

Der C64 kam, weil Mutti gerne den Hausfrauenalltag entkommen wollte. Da hat sie doch tatsächlich Basic gerlernt und mir nen Spiel abgetippt

Danke Mama!

Wir wohnten sehr Nahe Data Becker...na, wer kennt den noch?

Beitrag von „umax1980“ vom 7. April 2018, 12:52

Etiketten Druckerei
Visitenkarten Druckerei
Einladungs Druckerei

diese Relikte sollten noch auf dem Dachboden im Karton schlummern.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 7. April 2018, 13:11

Jaaaaa Amiga. 🐉

Ich darf an dieser Stelle mal auf meine Amiga Games Seite verweisen. 😄

<https://www.amiga-games24.de/>

Hab hier 2 A500er und einen A1200 (recapped heisst auslaufgefährdete Kondensatoren gegen Kelkos ersetzt damit er die nächsten 30 Jahre auch noch läuft) stehen. Dieser hat ne 68030 50MHz Karte (mit FPU) und 64 MB Ram. Desweiteren eine 8GB CF Karte mit allen Games und Demos die es für WHDLoad derzeit gibt. PCMCIA Ethernetkarte, 2 externe Laufwerke und noch Kleinzeug wie autom. Maus/Joystickumschalter etc. pp ja ich war damals ein echter Freak und habe es heutzutage etwas wiederentdeckt nachdem der Rechner Jahre im Keller vor sich her gegammelt hat. 😄 Achja und nicht zuvergessen ein Oldskool CRT von Philipps (CM8833) steht hier auch noch für das korrekte Retrofeeling. 😄

Auf jeden Fall ist es schon ziemlich krass wie hoch die Amiga Sachen heutzutage so gehandelt werden. Da bleibt einem die Luft weg. Ich werde jedenfalls nie nie nie was von meinen Amiga Sachen hergeben.

Und ob mans glaubt oder nicht ... es werden aktuell immer noch Sachen für die Amigas entwickelt. Ob Turbokarten, Controllerkarten und sonstwas. Auch Spiele kommen nach wie vor noch neu raus. Das Highlight ist für mich eine Turbokarte für den A500 (ACA500 bzw. ACA500

Plus) mit ordentlich Dampf unter der Haube und CF Karten Slots etc ... alles von Community Mitgliedern entworfen und "zusammengelötet" und das gar nicht mal teuer.

Auf <http://www.a1k.org/forum/> tummeln sie sich rum.

Beitrag von „umax1980“ vom 7. April 2018, 13:19

Hut ab.

Da sollte man sich eigentlich mal auf eine Runde Retro-Zocken treffen.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 7. April 2018, 13:26

Es gab mehrmals die Möglichkeit beim Stammtisch etwas retro zu zocken. Leider war das Interesse dafür quasi null. 😞 Auf der Hackcon 2017 war dafür sogar ein extra "Sendeplatz" vorgesehen. Hat sich aber keiner gefunden der da spielen wollte.

Werde aber im Juni auf ein a1k Treffen ins Unperfekthaus gehen. Da soll Daddelabend sein.

Beitrag von „umax1980“ vom 7. April 2018, 13:28

Das ist tatsächlich schade.

Beitrag von „coopter“ vom 7. April 2018, 14:07

[@derHackfan](#)

Stimmt ! (Kopieren) ging nicht so einfach . Das war auf Dauer auch das Ende von Amiga/Atari,

RIP 😞

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 7. April 2018, 14:19

Mit Spielen hatte ich zu keiner Zeit was am Hut, sieht man von der Zeit Anfang der 70er ab, als ich den ersten Elektor-Bausatz von Pong nachbaute.

Aber Retro-Computer gab es bei mir ab 1993 mit meinem ersten Atari 1040 STM im Bigtower. Durch die RWTH gab es hier etliche in Deutschland bekannte Firmen, die sich mit Atari beschäftigten. Auch der Tower stammt von einer hiesigen Firma.



Ich hatte diesen gebraucht gekauft, weil ich einen Computer zur Erstellung meiner Platinen brauchte, vor 4 Jahren aber im Zuge einer Atari-Revival-Aufwallung auseinandergerupft (war vom Vorbesitzer ziemlich zusammengeschustert) und komplett neu aufgebaut.



Dazu gibt es natürlich noch die üblichen Verdächtigen vom 260ST bis zum Flaggschiff TT030. Alles noch vorhanden und meist funktionsfähig. Hier ein 4160 STE (aufgebohrter 1040 STE):



Der Hackintosh im Atari-520ST-Kostüm ist ja bereits vorgestellt worden.

War kürzlich interessant, im Film um Steve Jobs (Film mit A. Kutcher) zu sehen, dass auch er mal bei Atari tätig war. Aus der Atari-Küche heraus haben sich viele später erfolgreiche Pioniere entwickelt.

Gruß
LOM

Beitrag von „coopter“ vom 7. April 2018, 14:27

Kleine Anmerkung meinerseits . Amigajaner und Atarifans waren nicht gerade Freunde. Eure Bilder finde ich gut , habe auch noch Teile aus der Zeit , nur wo ? mal suchen.

Beitrag von „SnuK“ vom 7. April 2018, 17:08

Passend zum Thema ein kleines Quiz:

<https://www.heise.de/newsticke...eber-den-C64-4011128.html>

Mein Ergebnis:

Auswertung

160 Punkte (Ø 83 Punkte)

Sie haben mehr Punkte erreicht als 85% der Teilnehmer

Detailauswertung

Ergebnis teilen

Beitrag von „gerox“ vom 7. April 2018, 18:05

Moin . auch ich muss was anmerken..

.." Aus der Atari-Küche heraus haben sich viele später erfolgreiche Pioniere entwickelt..""

...ich wundere mich das es hier offenbar keine Mitglieder gibt , die aus der" Sinclair Ecke " kommen ..

neben ZX 80/ 81 Spectrum .. mit Abkömmlingen plus / 128 etc. , sei hier besonders der **Sinclair QL** mit seinem Betriebssystem QDOS (Autor:) Tony Tebby (präemptives Multitasking , Super Basic (Autor: Jan Jones) mit 2 guten Basic -Compilern Turbo und Q_Liberator , letzt genannter konnte u.a. multitasking & romfähigen Code erzeugen etc. ; erwähnt...

speziell aus dessen Umfeld haben sich : ... -> " später erfolgreiche Pioniere entwickelt... " z. B.

Linus Torwalds hat vor Erstellung eines Linux mit dem QL / QDOS gearbeitet..

auch für dem Mac oder natürlich einen "Hacki " gibt es noch heute Qdos Emulatoren ,die dieses Betriebssystem am Leben halten , guckts du z.B. hier :

<http://www.terdina.net/ql/MacQL.html>

für den Atari haben wir damals zwei Hardwarelösungen gehabt welche das Qdos mit grossartiger Unterstützung von Tony Tebby nativ auf die Atari Plattform gebracht haben, das **Shifter Pickupboard** für die 520 und 1040 er und die **Q-VME Card** für die Mega _ST's wobei beide Boards eine höhere Bildschirmauflösung als der original QL geboten haben, spez . die Auflösungen der **Q_VME** waren programmierbar und auch **TOS** wurde von dieser Karte unterstützt...

wenn ich mich recht erinnere kam der QL fast zweitgleich mit dem Mac an den Markt , die Atari 's erst später..

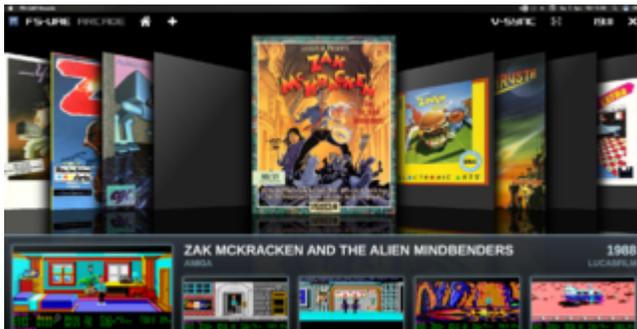
wen s interessiert , der kann ja mal ein wenig zum QL googeln . lohnt sich !!! ...und wird vielleicht feststellen das auch im Mac .. , über die Mitarbeiter , ein wenig vom Geist des QL / Qdos steckt..

waren schöne Zeiten damals , ..

bis denne , jetzt gehts in die ostwestfälische Sonne

gerox

Beitrag von „coopter“ vom 7. April 2018, 19:15



Ein letztes Mal ...macht immer noch Spaß.

Beitrag von „Wolfe“ vom 7. April 2018, 19:26

Der Unterhaltungswert der Spiele, wie zB Zac McKracken, war enorm hoch. Bis heute sind sie kaum übertroffen trotz 4K-Auflösung und Pseudo-Raytracing.

Ich erinnere mich an REVS, meine Lieblingsrennsimulation, die nur aus Vektorgrafik bestand, aber eine irre Laune machte.

Beitrag von „DerZipfel“ vom 7. April 2018, 19:33

Ich habe über Ostern mal meinen alten Amiga 500 von 1987 reaktiviert und war erstaunt das nach 30 Jahren noch die meisten Disketten ohne Fehler funktionierten 👍

Aktuell restauriere ich einen gekauften Amiga 600. Ausgerüstet mit einer Furia Turbokarte und eine SD-Karte als Festplatte sind alle meine liebsten Spiele und Programme auf dem Amiga vorhanden und man kann den A600 einfach irgendwohin mitnehmen.



vorher, der Amiga wurde wohl im Keller



lecken

nachher, den Gelbstich hab ich bisher nicht



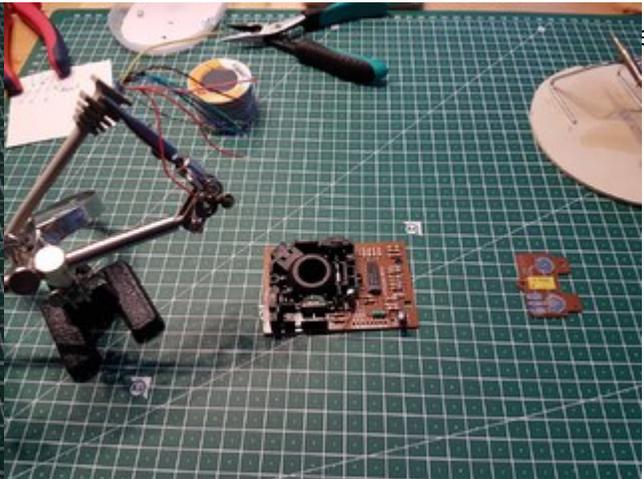
schlimm

bei der eingebauten Furia Turbokarte war



stmal ohne Turbo auskommen

mit einem RGB auf Scart Kabel läuft der Amiga



die Amiga Tank Maus musste nach 30 Jahren auch mal in die Werkstatt

Beitrag von „oldskool_ger“ vom 7. April 2018, 19:42

WOW,

die gute alte Zeit 😊

ich habe selber noch das Schlachtschiff vom Commodore,
den A4000 mit allem zipp und zapp 😄
68060+graka+netzwerk+usb+mp3 decoder und und und...
war mal ein riesen hobby,
btw. schicker A600 @ Zipfel, habe auch noch einen mit ner Vampire TK 😄
nen 500er + 1200er mit der Standard Blizzard 1230IV liegen auch noch auf Eis und nicht zu
vergessen der legendäre C64!

hmm wird mal wieder Zeit für ein Retro Abend mit nem paasr Bierchen 😄

CheerZ

oldskool

Beitrag von „griven“ vom 7. April 2018, 20:16

In meiner Schublade unter dem Fernseher schlummert auch noch ein C64 mit 1541-2 und vielen Disketten nur die Joysticks sind echt gar nichts mehr ich muss mal gucken ob ich irgendwo noch 2 gut erhaltene und bezahlbare Competition Pro auftreiben kann. Ich könnte mich schwarz darüber ärgern das ich damals meine Final Cartridge 3 nicht mitgenommen habe als ich von zu Hause ausgezogen bin und mein Vater die unbedacht entsorgt hat *grmph*

Beitrag von „FighterSchrauber“ vom 7. April 2018, 20:30

Zitat von griven

Ist zwar ein wenig OffTopic aber wir haben Stunden und Tagelang Listings aus diversen Zeitschriften abgetippt (gab eine die auf Papier kam wie eine Tageszeitung, habe den Namen vergessen aber die hatten krassen Scheiß) nur um festzustellen das er nicht geht um dann weitere Stunden und Tage mit dem Debugging zu verbringen und auf die nächste Ausgabe zu warten die dann die Fehler bereinigt 😊

Du würdest dich mit meinem Vater auch super verstehen: der ist auch noch c64er und erzählt mir auch immer von solchen abschreiben und nix geht Odysseen und wie sie dann teilweise in der PC AG mit dem lehrer wochenlang Fehler gesucht haben.....
Aber der kommt auch mit zur hckcn

Beitrag von „griven“ vom 7. April 2018, 20:47

Wäre vielleicht eine Idee den C64 auch mit zu bringen hat zwar nicht unbedingt was mit der HackCon zu tun aber unterm Strich schadet so eine Retro Station vielleicht auch nicht 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 7. April 2018, 21:01

Die Final Cartridge war klasse. Ich glaube so hieß das Ding. Nur etwa 100 Mark hat das gekostet.

Unglaublich viele Funktionen. z.B. das laufende Programm vom C64 anhalten, Programminhalte ändern, und dann weiterlaufen lassen.

Maschinensprache direkt in den Speicher kopieren oder schreiben.

Beitrag von „coopter“ vom 7. April 2018, 21:11

Klasse , der Amiga ist wieder draußen . 👍

[@griven](#)

Die Pros werden teuer . Suche auch schon lange danach. 🤔

Beitrag von „FighterSchrauber“ vom 7. April 2018, 21:17

[@griven](#) Leider hat er seinen verkauft, dafür könnte er sich heute so töten....

Ich habe aber noch ein altes mobile game: alien

Beitrag von „griven“ vom 7. April 2018, 21:52

[@ralf.](#) jupp genau so hies es und genau das konnte es unter anderem 😄

Jeder der was auf sich gehalten hat hatte es allein schon wegen der Beschleunigung der 1541 (Faktor 10) aber auch wegen der Basic Erweiterungen die es brachte. War ein echt cooles Teil und jede Mark die es gekostet hatte wert 😄

Beitrag von „ralf.“ vom 8. April 2018, 14:13

[@griven](#)

Das Rattern der Floppy konnte das Final Cartridge ja auch bändigen. Lautstärke war damals ja schon ein Thema.

Leider habe ich das Programmieren mit dem PC (8086-CPU) 1987 nicht fortgesetzt.

Beitrag von „chironex“ vom 8. April 2018, 14:56

[Zitat von oldskool_ger](#)

WOW,

ich habe selber noch das Schlachtschiff vom Commodore,
den A4000 mit allem zipp und zapp 😊
68060+graka+netzwerk+usb+mp3 decoder und und und...

oldskool

Hier stehen auch noch die alten Geraete im Schrank:
A4000 mit 68060 50Mhz von Phase5 und CyberVision 64/3D 4 MB 64-Bit-DRAM
A1200 (Turbokarte 25Mhz)
A500 (Standard)
C64 (Brotkasten) mit 1571 Laufwerk
etc.
War alles schon eine Weile nicht mehr eingeschaltet ...

Auf dem C64 spielten wir damals noch viele Stunden Spiele wie zb Wizard of Wor ... gibt es hier zum online spielen:

<http://wizardofwor.krissz.hu/>

Heute spiele ich eher selten etwas mit meinen vorhandenen Rechnern. Hat wohl etwas mit dem Alter zu tun 😊

Beitrag von „Brumbaer“ vom 8. April 2018, 15:09

Ach ihr Kinder, ihr hattet es gut. Wir, wir hatten ja nichts, nicht mal eine ASCII Tastatur, geschweige denn einen Bildschirm.

Ich habe im zarten Alter von 16 mit einem KIM-1 (<https://en.wikipedia.org/wiki/KIM-1>), war damals was ganz neues und hatte immerhin 7 Segment Leds und eine Hex Tastatur im Gegensatz zu Schaltern und einfachen Leds. Und sagenhafte 1k Speicher. Nicht, dass man die über die Hex Tastatur hätte füllen wollen.

Im Nachhinein überrascht es mich, dass meine Eltern tatsächlich einen besorgt haben - das war ein heiden Geld und ich nehme an, er war hier in Deutschland nicht zu bekommen.

Später bekam ich noch einen Terminalbausatz, den ich aber nie zu laufen bekommen habe 😞
. Immerhin dessen Tastatur hat gute Dienste geleistet.

Mein erster "richtiger" Computer so mit Tastatur und Bildschirm(40x25 Zeichen), war ein CBM 3032 (Pet mit ordentlicher Tastatur), für den habe ich zuerst ein Zeichensatz-Ram (ergänzte das Character ROM) entworfen und einen Editor dazu geschrieben - wurde auch in irgendeiner Zeitschrift zum Nachbauen und Abtippen veröffentlicht.

Danach habe ich eine Grafikkarte (320x200 Punkte) für den CBM entwickelt und eine Basic Erweiterung für die Graphik geschrieben. Und sage und schreibe 2 Stück davon gebaut. Eine für mich und eine für einen Kumpel. Die Karten habe ich gefädelt (Wirewrapping für Arme). Weiß gar nicht ob es das heute noch gibt.

Und danach kam der übliche Kram C64 usw., mit dem Unterschied, dass bei mir Mac vor PC kam. Ich habe meinen ersten PC Mitte der 90er gekauft, meinen ersten Mac (Mac 512k) Ende 84/Anfang 85.

Das erste "Projekt" war gleich eine Erweiterung auf 1MB indem ich auf jedes RAM ein zweites Huckepack gelötet habe :). Die zusätzlichen 512k konnte man "trennen" und der Inhalt einer RAM Disk überlebte so einen Neustart. Treiber Marke Eigenbau, damit, dass mit dem Neustart funktionierte.

Ach ja 512k waren mehr als genug für die System Disk. Heute braucht's mehrere tausend mal so viel.

Das zweite war eine Festplatte mit 20 MB. Angeschlossen über einen SCSI Controller, den Treiber habe ich selbst geschrieben, denn es gab ja nichts. Obwohl 20MB, war damals schon was.

Das war nur durch die Dokumentation des Systems möglich. Kann sich noch jemand an die Inside Macintosh Bücher erinnern ? Anfangs 3 und später kam erst ein und dann noch ein zweiter Band hinzu. Sie enthielten alle Systemroutinen mit Beschreibung plus Beschreibung einiger Konzepte, das bekommt man von Apple heute nicht mehr. Der Einband war weiß mit einer Zeichnung in hellen Farben und seine Oberfläche genarbt. Mein Gott, habe ich die geliebt.

Das waren noch Zeiten, Seufzzzzzzzzz.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 8. April 2018, 21:40

Vor allem hat man damals seine Sachen behalten und versucht das Beste draus zu machen. Heute tauscht man einfach mal so eine Hardware aus und gut ist. Ist wie mit Spielen ... ich behaupte man hat damals viel intensiver die Titel gespielt (was waren das noch zeiten als ich mitm Kumpel auf dem TV im Splitscreen und 2 Mäusen am Amiga nächtelang "Die Siedler" gegeneinander gezockt haben). Heute ist alles so schnell ersetzbar/austauschbar. Was natürlich auch der schierem Masse an Spielen geschuldet ist.

Beitrag von „Wolfe“ vom 8. April 2018, 23:06

Zu zweit vor dem Splitscreen? Bloodwych! Nächtelang, selbst in der Abiphase. Wir konnten die Dungeons auswendig und uns darin im Schlaf bewegen. Hach!
Die LAN-Parties waren noch sehr schön danach, aber Splitscreen war das beste Gemeinschaftserlebnis.

Beitrag von „DerZipfel“ vom 9. April 2018, 10:43

[Zitat von Wolfe](#)

Zu zweit vor dem Splitscreen? Bloodwych! Nächtelang, selbst in der Abiphase. Wir

konnten die Dungeons auswendig und uns darin im Schlaf bewegen. Hach!
Die LAN-Parties waren noch sehr schön danach, aber Splitscreen war das beste
Gemeinschaftserlebnis.

Einige Runden Lemmings im Splitscreen können auch aus guten Freunden Feinde machen 😊

Beitrag von „coopter“ vom 9. April 2018, 15:05

Ich habe meine Jungs mal Amiga Spiele auf einer Emu spielen lassen. Fazit , die sind zu schwer
und die Ladezeiten zu lang , und das mit einer Amiga Emu auf dem Mac .

Mußtet ihr damals Zeit gehabt haben .! Sagten sie.. und vertieften sich wieder in ihre Handys .



Beitrag von „Sascha_77“ vom 9. April 2018, 15:36

Floppy auf 800% oder Turbo stellen. Und ab gehts. Gibt nur manche Games die dann nicht
laden. Aber die meisten laufen damit.

Beitrag von „G.com“ vom 9. April 2018, 17:17

Ich liebe es ja in Erinnerungen zu schwelgen, doch ist mir die heutige Zeit auch ganz recht 😊

Ich meine in meiner Hosentasche habe ich heute die Leistung von etlichen Amigas/C64...

Beitrag von „coopter“ vom 9. April 2018, 21:36

Siehe da , hat doch etwas gebracht.



Ein Geschenk meiner Buben . Warum ????? Ich denke wegen meiner Post hier 🤪

Beitrag von „Sascha_77“ vom 9. April 2018, 21:56

Der Film soll nicht der Burner sein ... leider. Da scheint man eher Geld mit dem Namen machen zu wollen. 😞

Aber die Idee zählt. 👍

Beitrag von „umax1980“ vom 9. April 2018, 21:57

Ist irgendwie schon am Cover zu erkennen

Beitrag von „byteturtle“ vom 9. April 2018, 22:19

Die Tage kam nun mein 2. A500 - bzw. die Innereien davon.
A500 Rev 6 mit Kickstartswitcher 1.3/3.0 - 512k Trapdoor RAM und ner Erweiterung am Gary

die ich selbst noch nicht so ganz verstanden hab. Ist zwar nicht ganz meine Zeit, die Hardware ist aber durchaus interessant. Irgendwelche Spiele die man gespielt haben muss? Turrican 2 hab'sch schon.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 9. April 2018, 22:32

Gary Adapter braucht man normal nur wenn man mehr als 512kb ram im Trapdoorslot nutzen will. War oft bei 1,8MB Karten der Fall. Hab hier auch noch so eine rumliegen. Leider defekt. Garyadapter und Karte werden mit einer 1-adrigen Strippe verbunden.

Beitrag von „byteturtle“ vom 9. April 2018, 22:41

Scheint tatsächlich ne größere zu sein, dann muss ich die mal testen. Karte hängt mit einem Kabel an Gary, und Gary mit nem weiteren an JP1 neben dem Quarz am Kickrom. Jetzt ist aber nur ne Agnus 8372A verbaut, die kann nur 1MB adressieren 🤔

Beitrag von „G.com“ vom 9. April 2018, 22:58

Spiele aus der Zeit - OMG!

Wo fängt man da an:

Space Taxi
North and South
Lotus Esprit Turbo Challenge
Bubble Bobble
Defender of the Crown
Alien Breed
Speedball

Super Cars
International Karate
The Last Ninja
Populous
Another World
Lemmings
alles von Lucas Arts
Silkworm

Tausende.

Und danke prima, Rumpf

.
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .

beim stöbern und Cover anschauen habe ich jetzt Bock die zu zocken - DANKE! 😊

Beitrag von „griven“ vom 9. April 2018, 23:06

Nicht zu vergessen...

- Great Giana Sisters
- R-Type
- Quest for tires
- Die Hexenküche
- Out Run

und unendlich viele mehr 😄 Gerade Great Giana Sisters haben wir gezockt bis zum abwinken 😄

Beitrag von „DerZipfel“ vom 10. April 2018, 01:10

Ich hatte mir damals extra für Das Schwarze Auge eine 1,8 MB Erweiterung gekauft, um dann die spezielle 1,5 MB Version des Spiels zu spielen.

Gute Spiele zusätzlich zu den genannten:

- Pinball Dreams und Pinball Fantasies (die ersten Spiele von DICE)
- Dynablastar
- SWIV (Nachfolger von Silkworm)
- Chaos Engine
- Cannon Fodder
- Sensible Soccer
- Wings of Fury
- Ports of Call
- Oil Imperium
- 1869
- Pirates
- Eye of the Beholder 1 und 2
- Dune 2
- Battle Isle
- Summer / Winter Games
- Gravity Force (Geheimtip)
- Stunt Car Racer

- Hybris
- Battle Squadron
- ..
- ...

Gefühlt habe ich 400-500 gute Spiele auf dem Amiga mal gespielt, ich könnte also nen laaange Liste schreiben 😄

Beitrag von „Nightflyer“ vom 10. April 2018, 01:31

[Zitat von coopter](#)

Siehe da , hat doch etwas gebracht.

Ein Geschenk meiner Buben . Warum ???? Ich denke wegen meiner Post hier

Das Game gibts hier zum Download, Dos und Amiga Rom

<https://www.myabandonware.com/...t-came-from-the-desert-x4>

Beitrag von „ralf.“ vom 10. April 2018, 09:36

Elite. Eines der ersten 3D-Spiele



gespielt hab ich aber nicht so viel.

Beitrag von „umax1980“ vom 10. April 2018, 09:42

Elite war super - ich habe damals Pirates auf dem C64 gesucht.
Die Karten der Südsee auf DIN A3 kopiert, und tage- und nächtelange gespielt.

Beitrag von „FighterSchrauber“ vom 10. April 2018, 11:17

[Zitat von griven](#)

Wäre vielleicht eine Idee den C64 auch mit zu bringen hat zwar nicht unbedingt was mit der HackCon zu tun aber unterm Strich schadet so eine Retro Station vielleicht auch nicht 😊

Vielleicht auch retro Pi Geschichten, dass das ganze Pi Workshop ist;)

Beitrag von „umax1980“ vom 10. April 2018, 11:20

Einen RetroPi Workshop könnte man tatsächlich mal andenken.

Denn was da geht, ist wirklich klasse. Habe am Wochenende so ein Teil live und in Action sehen können.

Ich war beeindruckt. Und es entfällt die Schlepperei der Gerätschaften

Beitrag von „DerZipfel“ vom 10. April 2018, 17:36

Vor der Restauration meines Amiga 600 habe ich auch mal einen Pi 3B mit RetroPie bzw. auch mal mit Amibian aufgebaut. Das lief alles soweit, hatte dann auch eine schöne GUI und die Interpolation am TV war auch gut gemacht, aber vom Inputlag her kam mir das alles irgendwie nicht richtig rund vor. Das Gefühl wie sich z.B. bei schnellen Spielen ein Amiga verhält war in der Emulation einfach anders und nicht so gut. Es kann sein das ich mir das einrede aber daddeln am Original ist immer noch am besten 😊 Einzig vielleicht die Emulation auf dem Mist Board (wurde von einem Mitarbeiter bei uns in der Firma entworfen) würde vielleicht dieses Gefühl am nächsten wiedergeben.

Beitrag von „oldskool_ger“ vom 10. April 2018, 17:54

einen MiST und nen MiniMig dümpelt hier auch rum... sehr nette emu Maschinen

Beitrag von „coopter“ vom 10. April 2018, 18:24

Habe noch Eproms, und habe das hier gefunden "Commodore 64, Floppy, Eprom Brenner, Joystick, Monitor, Disketten"

bei Ebay . Brauch aber nur den Brenner , mal sehen was das kosten soll.

Beitrag von „the_ace“ vom 11. Februar 2020, 10:18

Auch ich konnte nie richtig loslassen...

Hier mal ein paar (ältere) Bilder meiner Sammlung - ist inzwischen nicht weniger geworden.











Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Februar 2020, 10:37

Mein lieber Herr Gesangsverein - das ist eine sehr schöne Sammlung! 👍

Aber da fehlt eine wichtige Produktmarke (oder ich habe sie übersehen)! 😊

Beitrag von „gerox“ vom 11. Februar 2020, 10:51

moin moin

so fings Ende der 70er an ...





Hersteller	Sinclair Research
Typ	Heimcomputer
Veröffentlichung	1984
Produktionsende	1986
Prozessor	Motorola 68008 @ 7,5 MHz
Arbeitsspeicher	128 KB
Grafik	256x256 8 Farben 512x256 4 Farben
Sound	-
Datenträger	Microdrive
Betriebssystem	QDOS

dann Ataris mit QL Emulation !!!! 😊

(hardwaremässig mit ST Shifterpickup und QVME ..)

ab Anfang der 90er bis dato dann Apple Hardware

... Commodore (vom Grundsatz her gut 😊 ..) und IBM-PC waren nie mein Ding...

LG gerox



Beitrag von „the_ace“ vom 11. Februar 2020, 11:14

@**LuckyOldMan**:

Welche meinst Du? 😊

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Februar 2020, 11:53

[the_ace](#)

Jene nicht ganz unwichtige Marke! 😊



Beitrag von „the_ace“ vom 11. Februar 2020, 12:00

@**LuckyOldMan**:

Doch, klar - ist dabei... ein 2600er und ein 7800er.

Mit ST's kann ich aber nicht dienen - da war die Liebe zum Amiga grösser.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Februar 2020, 13:03

[Zitat von the_ace](#)

da war die Liebe zum Amiga grösser.

Sowas soll's geben: Andere Väter haben auch schöne Töchter!

Beitrag von „TheWachowski“ vom 11. Februar 2020, 13:16

Leute, ist das hier gerade Gedankenübertragung? Erst vor einigen Tagen habe ich mir noch gedacht, dass das Arbeiten am Mac, besonders an einem Hack irgendwie, wie damals ist, als

man einen Amiga hatte und alle möglichen Icon Packs und Skins draufgehauen hat, Zusatzhardware usw. Irgendwie musste (durfte) man damals mehr über seine Maschine wissen und hatte irgendwie mehr Spaß.

Bei mir ging es los mit dem Atari 2600 (der originale, nicht die Neuauflage). Der gehörte eigentlich meinem Schwager, aber er stand öfter bei mir als bei ihm.

Als ich mir zu Weihnachten einen solchen wünschte, war mein Vater vorausschauend genug mich zu einem Tastencomputer zu überreden, da man damit ja deutlich mehr anfangen konnte als nur zu spielen.

Es wurde also ein C64er mit Grünmonitor und Datasette. Jeden morgen vor der Schule der verzweifelte Versuch noch mal "eben schnell" ein Spiel zu laden, nur um dann nach langen Minuten festzustellen, dass man die Kassette auch falsch herum einlegen kann.

Zum nächsten Weihnachten gab's dann ein 1541 II Floppylaufwerk und es brachen alle Dämme. Ich habe Disketten ohne Ende mit Spielen beschrieben (oftmals "dezentrale Sicherheitskopien") und seitenlange Listings aus dem C64er Magazin abgetippt.

Basic wollte ich irgendwie nie richtig begreifen mir den original Commodore Büchern, aber mein Schwager war mal wieder in eine andere Richtung unterwegs mit seinem CPC 464 und den lustigen 3" Disketten. Die Bücher von Amstrad waren irgendwie besser verständlich und ich erlernte meine erste Programmiersprache.

Irgendwann kam dann der Amiga 500 mit einem 1084s Farbmonitor. Und mit dem bin ich völlig eskaliert. Zweites Floppylaufwerk, 68030er Turbokarte, Festplatte im "Seitenwagen" und irgendwann der Umbau (mit Hilfe von Säge und Adapter) in ein PC-Bigtower.

Viel zu spät, nachdem Niedergang von Commodore und dem Aufkauf durch ESCOM kam dann der A1200. Zu der Zeit arbeitete ich noch bei einem Elektronikfachmarkt und konnte einen nie wieder abgeholt, irreparablen A500 kostenlos abstauben. Da die ESCOM Mitarbeiter zu Beginn noch völlig überfordert waren und nicht wussten, dass die beim Kauf eines 1200/4000ers in Zahlung genommenen alten AMIGAS funktionsfähig sein mussten, ging mein Tower an meinen Neffen und der defekte machte den 1200er billiger. Für diesen folgte dann auch der bis dato größte Kauf aller Zeiten: eine Cyberstorm 060er Karte für 999.-DM.

Irgendwann ging es dann nicht mehr und mein erster PC (PII 300) verdrängte den AMIGA. Erst viel später zog dieser dann wieder in Form von UAE bei mir ein und dank der Neuauflage des Competition Pro auch wirklich standesgemäß.

An der Spielefront waren Adventures immer meine absolute Nummer 1, hier natürlich ganz vorne mit dabei alles von Lucasarts. Aber auch Lemmings (mein einziges Scheitern auf dem Kopiersektor, trotz Kauf von X-COPY PRO mit Dongle für 99.-DM) und nahezu alles was irgendwie Logik erforderte war und ist absolut meins.

Heute auf dem Hack geht es mir nicht um Games (die laufen weiterhin unter WIN und auch UAE) sondern eher um Videoschnitt usw., aber das Gefühl ist doch wenigstens ein wenig zu vergleichen, weil es zumindest in Teilen anders und besonders ist im Vergleich zu Windows.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 17. Februar 2020, 12:23

Das hier ist schon etwas pervers was den Verkaufspreis angeht... aber hat was 😄 :

<https://www.ebay.de/itm/Commod...ata-OVP-uvm-/372945935584>

Aber viel gabs von denen ja nicht. 200? Und dann ist das Teil noch ein Proto Typ laut OVP.

[apfelnico](#)

Beitrag von „apfelnico“ vom 17. Februar 2020, 13:12

Eine Perle. Jeden Cent wert.

Beitrag von „user232“ vom 27. Dezember 2021, 21:22

[Zitat von Sascha 77](#)

Auf jeden Fall ist es schon ziemlich krass wie hoch die Amiga Sachen heutzutage so gehandelt werden. Da bleibt einem die Luft weg. Ich werde jedenfalls nie nie nie was von meinen Amiga Sachen hergeben.

Nach dem ich die Retroauflage vom Amiga 500 entdeckt hatte stöbere ich ein wenig in meiner Amiga Vergangenheit herum. Ich hatte im Jahre 2009 meinen noch voll funktionstüchtigen Amiga 600 mit samt einigen Originalspielen alles in Top Zustand für insgesamt 90 EUR bei hood.de verkauft gehabt. Heute wird für das Spiel [B.C. Kid schon 225 EUR](#) und für Lionheart 100 EUR verlangt.

Den Amiga 600 hatte ich damals für ca 300 DM bei einem großen Discounter gekauft gehabt, das Floppy hatte bisserl über 100 DM gekostet.

Hier das Originalbild meiner damaligen Auktion bei hood.de.

